

21. Januar 2014, Heinrich-Böll-Stiftung

Symposium zu Ehren von Prof. Dr. Werner Franke

Am 21. Januar 2014 wird die Heidi-Krieger-Medaille, die weltweit einzige Auszeichnung für Engagement gegen Doping-Mißbrauch, an den Heidelberger Zellbiologen und Krebsforscher Prof. Werner Franke verliehen. Gewürdigt wird damit zugleich das Lebenswerk dieses Vorkämpfers gegen den systematischen Mißbrauch der medizinischen Kunst zur Leistungssteigerung im Sport. Der Preis wird im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des Doping-Opfer-Hilfevereins (DOH) und der Heinrich Böll- Stiftung in deren Zentrale in Berlin übergeben. Die Preisverleihung ist in eine Tagung über das Dopingproblem und damit tangierte grundlegende ethische und gesellschaftspolitische Fragen eingebunden, bei der namhafte Wissenschaftler aus Deutschland und den USA referieren werden.

Doping-Opfer-Hilfeverein und Heinrich-Böll-Stiftung laden herzlich zu dieser Veranstaltung in der Zentrale der Böll-Stiftung in Berlin-Mitte ein.

Veranstaltungsort:

Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Schumannstr. 8
10117 Berlin

Programm zur Preisverleihung

Von Glanz und Risiken Elitekörper in Deutschland, Schadensbilanz und Zukunftsprognose

11.00 Uhr

Registrierung, Imbiss

12.00 Uhr

Eröffnung

Ralf Fücks (Heinrich-Böll-Stiftung e.V.) / Herbert Fischer-Solms (Doping-Opfer-Hilfe e.V.)

12.30 Uhr

Körpereliten, eine Enteignungsgeschichte

Prof. Ines Geipel (Berlin), Schriftstellerin, DOH- Vorsitzende und frühere DDR- Rekordläuferin

13.00 Uhr

Biomedizinisches Enhancement, eine Realitätsschau

Prof. Dr. Dr. Perikles Simon (Universität Mainz), Mediziner, Molekularbiologe und Experte für Gendoping

13.30 Uhr

Neue Analytische Verfahren in Dopingkontrolle und Forensik

Prof. Dr. Mario Thevis (Köln), Professor für Präventive Dopingforschung, Institut für Biochemie der Deutsche Sporthochschule Köln

14.00 Uhr

Doping-Wahrheiten zur Wendezeit: Und nun?

Fragen von Prof. Dr. Werner Franke an Gabi Lesch-Sewing, Ex-Leichtathletin und Aktivensprecherin

14.15 Uhr

Kaffeepause

14.45 Uhr

Das geplante deutsche Antidopinggesetz - Mehr Schein als Sein?

Prof. em. Dr. Dieter Rössner (Tübingen), Rechtsanwalt und Kriminologe, Institut für Kriminalwissenschaften der Uni Marburg, Mitbegründer der Forschungsstelle für Sportrecht

15.15 Uhr

Law and Sports vs. Doping in the USA (in Englisch, simultanübersetzt)

Richard Young (Colorado Springs), Chefjurist der United States Anti-Doping-Agency (USADA)

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion: "Dopingrepublik Deutschland-

Nach dem Verlust der Legitimation - Ist ein neuer Sport möglich?"

- Anno Hecker, Sport-Redaktionsleiter F.A.Z.
- Manfred von Richthofen, Ehrenpräsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
- Viola von Cramon, Sportpolitikerin Bündnis 90/Die Grünen
- Claus Tuchscherer, DDR-Olympiateilnehmer, österreichischer Staatsbürger
- Robert Prohl, Sportpädagoge, Universität Frankfurt am Main

Moderation: Astrid Rawohl (Köln), Deutschlandfunk, Ressortleiterin Sport

17.30 Uhr

Kaffeepause

18.00 Uhr

Verleihung der Heidi-Krieger-Medaille

Keynote : Andreas Krieger

Laudatio: Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Dankesrede: Prof. Dr. Werner Franke

"Pontius Pilatus und der Endzustand: Doping als moderate, staatlich und "wissenschaftlich" gestützte kriminelle Körperverletzung"

19.30 Uhr

Empfang

Mit freundlicher Unterstützung



Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Schumannstr. 8
10117 Berlin
Fon: (030) 285 34-0
Fax: (030) 285 34-109



Deutschlandfunk

Raderberggürtel 40
50968 Köln
Telefon: 0221 345-0
Fax: 0221 345-4802